

# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **60 (1781)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371544>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781.

Nach Erschaffung der Welt, zehlet man 5730		Von Anfang der Königreiche :	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4074	Schweden	3996
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1711	Spanien	3947
Nach Erfindung der neuen Welt	290	Engelland	2851
=    =    der Buchdruckerey zu Maynz	341	Dännemark	2352
=    =    des Papiermachens in Basel	311	Frankreich	1362
Nach Stiftung der hohen Schul in Basel	323	Ungarn	1178
Nach Anfang der löbl. Eydnosschaft	406	Nach Anfang des Teutschen Kayserthums	980
Nach Beytretung des Lands Glarus in den		=    =    der Russischen Regierung	916
Eydnössischen Bund	430	=    =    der Türkischen	481
=    =    des Lands Appenzell	370	Nach Stiftung der Churfürsten	769
=    =    der Graubündten	284	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3908
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		=    =    der Stadt Zürich	3764
Der Babylonischen	3954	=    =    der Stadt Rom	2532
Der Persischen	2318	=    =    der Stadt Chur	1426
Der Griechischen	2108	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1827
Der Römischen unter Julio Cäsar	1832	=    =    des neuen Gregorianischen	181
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen		=    =    des Regensp. oder verbesserten	81
Kaysers Constantini Magni	1445		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6494. Hieraus kommt die goldene Zahl 15. der Sonnenzirkel 26. die Römer Zinszahl 14. die Epactæ im neuen Kalender 4. im alten 15. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender G. im alten C.

Die Zeit zwischen Weynacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Kalender

8. Wochen und 6. Tag, im alten 7. Wochen und 2. Tag.

Irrdischer Jahrs-Regent ist der Mercurius.

### Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechterschein	* Gut Pflanzen
Widder	V Saturnus	Drackenhaupt	Ω Gut säyen
Stier	Jupiter	Drackenschwanz	U Gut purgieren
Zwilling	Mars	Monds-Zeichen.	Gut Dickern misten
Krebs	Sonne	Neumond	Gut Holz fällen
Löw	Venus	Erste Viertel	) Haar abschneiden
Jungfrau	Mercurius	Vollmond	⊖ Nägel abschneid.
Waag	Mond	Letzte Viertel	⊕ Bedeutung der Buchst.
Scorpion	Die Aspecten.	übersichgehender	⊙ Vormittag
Schuz	Zusammenkunft	untersichgehender	⊗ Nachmittag
Steinbock	Gegensein	Erwehlung.	Verig ist Erdnahe.
Wassermann	Gedritterschein	Gut Ueberlassen	⊗⊗⊗ ist Erdferne.
Fisch	Gebirterschein	Gut Schröpfen	

Ein schwarzes \* bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Säumen und tragen darf. Ein rothes \* bedeutet einen Feiertag da Säumen und tragen verboten. Ein doppeltes \* bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jenner	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M	Neuer Jenner
<b>Freya</b>	<b>Neu Jahr</b>	6 14	* 2 0 Δ h Δ ♀	8 35	12 Azarius
<b>Samst</b>	2 Abel, Seth	7 20	Δ ♀ Schnee und	8 37	13 20 Tag h.
1. Weisen aus Morgenland Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.					
<b>Sonnt</b>	3 Elias, Enoch	9 46	□ h (Perig kalte	8 39	14 Hilarius
<b>Monta</b>	4 Isaac, Loth	U. B.	□ ♀ Winde	8 41	15 Maurus
<b>Dienst</b>	5 Simeon	0 54	* 3 * h * ♀	8 43	16 Marcellus
<b>Mitwo</b>	<b>6 h. 3. König</b>	2 0	( 3, 17 m. B. mit	8 45	17 Antonius
<b>Donst.</b>	7 Isidorus	2 58	( 8 Nebel	8 47	18 Brisca
<b>Freya</b>	8 Erhard	3 45	<b>in 1, 44 m. N.</b>	8 49	19 Martha
<b>Samst</b>	9 Julianus	4 26	Unstättwetter mit	8 51	20 Sebastian
2. Jesus lehrt im Tempel, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Unter 4, 27 m.					
<b>Sonnt</b>	10 Samson	4 56	* neben ( Wind	8 53	21 Agnes
<b>Monta</b>	11 Diethelm	2 20	□ ♀ ♀ in 8 und	8 55	22 Vincentius
<b>Dienst</b>	12 Azarius	Der C	* 2 * ♀	8 58	23 Emerentian
<b>Mitwo</b>	<b>13 20 Tag Hil.</b>	geh	● 12, 47 m. Nach.	9 0	24 Thimotheu
<b>Donst.</b>	14 Israel	unter.	* h Schneegestörber	9 3	25 Pauli Bef.
<b>Freya</b>	15 Maurus	6 39	□ 2 □ ♀ Nebel	9 5	26 Policarpus
<b>Samst</b>	16 Marcellus	7 20	* ♀ unstätte Winde	9 8	27 Chrisostom
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 24 m. Unter 4, 36 m.					
<b>Sonnt</b>	17 Antonius	9 0	* 2 ( Apog und	9 11	28 Carolus
<b>Monta</b>	18 Joh. Laurentz	U. B.	□ ♀ Sonnenschein	9 14	29 Valerius
<b>Dienst</b>	19 Martha	0 31	* 0 Δ h X	9 17	30 Adalgunda
<b>Mitwo</b>	<b>20 Sebastian</b>	1 50	* ♀ □ ♀	9 20	31 Virgilius
Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. <b>Hornung</b>					
<b>Donst.</b>	21 Agnes	2 52	) 4, 56 m. N. ♀ in 7	9 23	1 Brigitta
<b>Freya</b>	22 Vincentius	3 37	♂ 2 Es giebt immer	9 26	2 <b>Lichtmes</b>
<b>Samst</b>	23 Emerentiana	4 11	♂ ♀ Δ ♀ kalte	9 29	3 Blasius
4. Der Ausfältige, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 46 m.					
<b>Sonnt</b>	24 Thimotheus	4 36	Δ 0 ♀ h Winde	9 32	4 Veronica
<b>Monta</b>	<b>25 Pauli Bef.</b>	4 57	mit Sonnenschein	9 35	5 Agatha
<b>Dienst</b>	26 Policarpus	5 30	* h 0 wie auch	9 38	6 Dorothea
<b>Mitwo</b>	27 Chrisostomus	Der C	Δ 2 Δ ♀ trübe Luft	9 41	7 Richard
<b>Donst.</b>	28 Carolus	steht	9, 24 m. N. Δ h	9 44	8 Salomon
<b>Freya</b>	29 Valerius	aus.	□ 2 □ ♀ wo nicht	9 47	9 Apollonia
<b>Samst</b>	30 Adalgunda	8 28	□ h gar Regen	9 51	10 Seih
5. Arbeiter im Weinberge, Ev. Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 3 m. Unter 4, 57 m.					
<b>Sonnt</b>	<b>3 Sept.</b> Virgil.	9 41	( Perig * 2	9 54	<b>11 Septuas.</b>

Das letzte Viertel den 6. ist unbeständig. Der Neumond den 12. hat Schneegestörber.  
Das erste Viertel den 21. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 28. hat Schnee und Regen.

Januarius, Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser!

Da bey diesen heut zu Tage aufgebeiter- ten Zeiten, auch der gemeine Mann, an- fängt Betrachtungen, von der Erde und derselben Bewohnern zu machen, so dachte ich es werde demselben nicht unangenehm seyn, wann vor diezmalen in den Spalten der Monate, verschiedene nützliche Fragen gemacht werden. / Und zwar erstlich:

Von der Erde ins gemein.

Was ist die Erde worin wir wohnen?

Antw. Die Erde ist eine grosse runde Kugel, so aus Erde und Wasser besteht. Das Wasser ist theils Meere, theils See, theils Flüsse. Das trochene Land aber ist die Erde.

Wie

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber N. E. stehet, bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

- Appenzell, mitw. nach S. 3. König.
- Bern, diensttag nach XX. Tag.
- Cassel und Sischbach, den 6.
- Erlach und Nördlingen, den 30.
- Freyburg in Uchtland, den 5.
- Jlang, den ersten diensttag a. C.
- Käblis, den ersten freyt ein Viehm.
- Lucern, den 11.
- Meyenberg, den 25.
- Nürnberg, den 7.
- Olten, montag vor Lichtmess.
- Petterlingen, den 9. mitwoch.
- Rapperschweil, mitw. vor Lichtm.
- Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.
- Schweiz, montag vor Lichtmess.
- Seckingen, den 13.
- Seeweiß bey der Schmidten, den 25. a. C. ein Viehmarkt.
- Sempach, den 9.
- Solothurn, den ersten diensttag.
- Sursee, montag nach S. 3. König.
- Untersee, den letzten mitwoch.
- Ugnach, den 20.
- Weil, diensttag nach Lichtmess.
- Winterthur, donst. vor Lichtmess.
- Zofingen, den 6.

Abermal ein Jahr vorbey;  
Ein neues angefangen.  
Würde doch auch bey uns neu;  
Was wir wünschen u. Verlangen.



Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, so bleibt's um Ofteren gern lang kalt. Mathias bricht Eis, find er keins so macht er eins.

Wie kann die Erde rund seyn, da sie doch so viel hohe Berge, und tiefe Thäler hat?

Antw. Das ist wahr, daß sie hohe Berge und tiefe Thäler hat; aber alles dieses beträgt gegen die Grösse der Erde so wenig, als der kleinste Splitter an einer Kugel. Zu dem, wenn die Erde nicht rund wäre, sondern gerade Flächen hin hätte, so könnte man von einer Höhe dieselbe über 1000. Meilen übersehen, als wie man einen glatten Tisch übersehen kann. Nun ist bekannt, daß man nirgend über 30 Meilen auf der Erde, oder auf dem Wasser hinsehen kann.

Wie groß ist die Erde?

Antw. Sie ist groß, im Umkreise 5400 deutsche Meilen; (eine deutsche Meile macht 2. Stunden aus;) wenn also einer alle Tage 5 Meilen gerade fortreisen könnte, so hätte er dieselbe um zureisen 10,80 Tage, das ist 3 Jahre, weniger 5. Tage.

B

Wenn

Altdorf, donst. nach der alten Saßn.  
 Appenzell, mitw. nach Lichtmess.  
 Aarau, den letzten mitwoch.  
 Arberg, mitwoch vor Peter-Stubß.  
 Bern, am Saßnacht die. tag.  
 Biberach, am Saßnachdienstag.  
 Bischoffzell, donstag vor Saßnacht.  
 Bremgarten, am Aschermitwoch.  
 Brugg den, 2. dienstag.  
 Bülach, dienstag nach Mathias.  
 Clesen, montag nach Invocavit.  
 Diefenbosen, monag nach Lichtm.  
 Genff, den letzten mitwoch.  
 Hauptweil, montag nach Lichtm.  
 Herisau, freytag nach alt Lichtm.  
 Jlang, den ersten dienstag a. C.  
 Langenau, den letzten mitwoch.  
 Lauffen, den 14.  
 Lausanne, den 2. freytag.  
 Lenzburg, donstag nach Lichtmess.  
 Lichtensteig, montag nach Lichtm.  
 Lucern, 8 Tag vor Saßnacht.  
 Murten, mont. nach der alten Saßn.  
 Neuenburg, den 3.  
 Peterlingen, den 2. donstag.  
 Schaffhausen, dienst. nach Invoc.  
 Seewiß bey der Schmidten, den 20  
 a. C. ein Viehmarkt.  
 Solothurn, dienst. nach alten Saßn.  
 Thun, samstag vor Invocavit.  
 Weil, dienstag nach Lichtmess.  
 Weinfelden, mitwoch vor Saßnacht.  
 Zofingen, am Aschermitwoch.

Die Fress und Füllerey ist ein abscheuliches Laster, könnte man sich wohl etwas unanständigers für einen Menschen einbilden, als sich zum Speis einäufer der Wärmer zumachen.

7. 2. 8

3. Monat	Alter		Auf u. Unt	Simons-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer
	<b>Merz</b>					<b>Merz</b>
Monta	1 Albinus	♁	8 31	♁ ♀ ☉ * ♂	11 33	12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	♁	9 50	* ♂ * ☉	11 36	13 Nicephorus
Mitwo	3 Kunigunda	♁	10 47	△ ☉ Die kalten	11 40	14 Mechtildis
Donst	4 Adrian	♁	11 53	☉ Ost. Winde haben	11 44	15 Longinus
Freya	5 Friedericus	♁	U. B.	♁ und ♀ neben ☉	11 47	16 Heribertus
Samst	6 <b>Freidolin</b>	♁	1 6	☉ 12, 30 m. B.	11 50	17 Gertrud

10. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 4 m. Unter 5, 56 m.

<b>Sonnt</b>	7 <b>Deull</b>	Per.	2 10	☉ ♀ immer die	11 53	18 <b>Deull</b>
Monta	8 Philemon	♁	3 9	* ☉ * 4 Oberhand	11 56	19 <b>Joseph</b> ✕
Dienst	9 Francesca	♁	4 0	☉ in V E. u. N gleich	12 020	20 Emanuel
Mitwo	10 Alexander	♁	4 48	<b>Frühlings-Anfang.</b>	12 4	21 <b>Misaken</b>
Donst.	11 Rüngold	♁	5 19	♁ michin kammern	12 7	22 Claudius
Freya	12 Gregorius	♁	5 41	☉ ♀ warme	12 10	23 Sidelln
Samst	13 Egesippus	♁	Der	△ 4 ☉ ♂ Frühlings	12 15	24 Gustavus

11. Jesus speist 5000 Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.

<b>Sonnt</b>	14 <b>Kätare</b>	Zach.	gehe	☉ 12, 21 m. Vor.	12 16	25 <b>Kät. Mar.</b>
Monta	15 Lydia	♁	unter.	△ ♀ ♂ ♀ Tage	12 20	26 Ludgerus
Dienst	16 Heribertus	♁	9 51	☉ ♀ ♂ in 8	12 24	27 Ruprecht
Mitwo	17 Gertrud	♁	11 20	* ♀ ♀ mit	12 27	28 Prisca
Donst.	18 Gabriel	♁	U. B.	♁ 4 Sonnenschein	12 31	29 Euchstachio
Freya	19 <b>Joseph</b>	♁	0 6	* ☉ * ♀ wie	12 34	30 Quirinus
Samst	20 Emanuel	♁	1 29	♁ ♀ ☉ ♀ auch	12 37	31 Balbina

☼ Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. **April**

12. Steinigung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 21 m.

<b>Sonnt</b>	21 <b>Judica</b>	Ben.	2 41	) 11, 40 m. N. ☉	12 41	1 <b>Judica</b>
Monta	22 Claudius	♁	3 40	♁ ☉ ♀ ☉ ♀ Regen	12 44	2 Abundus
Dienst	23 Hermo	♁	4 43	△ 4 △ ♀ Wind	12 48	3 Richardus
Mitwo	24 Gustavus	♁	5 22	♀ in V und Schnee	12 52	4 Isidorus
Donst.	25 <b>Maria Verk.</b>	♁	5 54	☉ 4 △ ♂ auf den	12 56	5 Martialis
Freya	26 Ludgerus	♁	6 54	* ♂ * ♀ Bergen	12 59	6 Jeremias
Samst	27 Ruprecht	♁	Der	☉ ♂ ☉ Perig	13 2	7 Celestinus

13. Einrit Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.

<b>Sonnt</b>	28 <b>Palmtag</b>	♁	steht	☉ 4, 5 m. N. ♂ ♀	13 5	8 <b>Palmtag</b>
Monta	29 Euchstachius	♁	auf.	△ ♀ ☉ * ♂	13 8	9 Paravizin
Dienst	30 Quirinus	♁	8 46	☉ ♂ ♀ unbeständig	13 12	10 Alexander
Mitwo	31 Balbina	♁	9 38	mit Wind und Regen	13 15	11 Leo

Das letzte Viertel den 6, hat noch kalte Wind. Der Halbmond den 14, hat schön Wetter. Das erste Viertel den 21, hat Schnee auf den Bergen. Der Vollmond den 28 ist Unstet.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wie viel Thau im Merz vom Himmel steigen: So viel  
Reifen nach Ostern sich erzeigen.

Merzen Thau und Donner, bringt gern ein schlechten  
Sommer.

Der Merzenstaub bringt Gras und Laub.

Wenn einer unter seinen Füßen durch-  
fallen sollte, wo fielen er hin.

Antw. Er fiel nicht weiter, als bis in die Mitte  
der Erde, weiter kann er nicht fallen; den was von  
die er Mitte der Erde weg geht, das geht aufwärts.  
Wolte also ein Mensch über die Mitte der Erde hin-  
über, so müßte er steigen und nicht fallen.

Wie weit hinunter ist es bis in die Mitte  
der Erde.

Antw. Es sind 900. deutsche Meilen bis in die  
Mitte der Erde, und von da die ander Hälfte auf-  
wärts wiederum 900 Meilen, folglich ist die Welt  
1800 Meilen dick. Wenn nun einer in einer Stund  
16 Meilen hinab tiefe, so käme er in zweien Tagen  
acht und einer Vierdels Stunde zu der Mitte der  
Erde.

Bohnen

Appenzell, mitwoch nach Misfast.  
Rebon, mitwoch vor Palmtag.  
Breysach, diensttag nach Lätara.  
Burgdorff, den ersten mitwoch.  
Castel, den 9.

Colmar, auf Fronsfasten.

Darmstadt, den 25.

Gais, den ersten Dienstag a. L.

Gorgen, den ersten donstag.

Jlanz, den ersten diensttag a. L.

Kämpfen, montag nach Joseph.

Küblis, den 22 a. L. ein Viehm.

Münspelgard, samstag vor Lätara.

Neuburg am Rhein, auf Misfaste.

Neu-Breysach, den 19.

Reichensee und Schweig, den 27.

Seckingen, den 6.

Serweiß bey der Schmidten, den 21.

a. L. ein Viehmarkt.

Solothurn, diensttag nach Misfaste.

Sonthofen, donstag nach Jose ph.

Untersee, den ersten mitwoch.

Ury, donstag vor Ostern.

Vilmergen, den 22.

Weiler im Algäu, den freytag

und dann alle 14 bis Ostern in

Pferd und Viehmarkt.

Wilsau, montag vor Sebolin.

Eine einmahl erkante Lüge macht  
daß man allen Glauben verliert.

Sie ist eine tiefe Wunde, deren Nar-  
be man beständig siehet.

Glückselig ist also derjenige, der  
durch eigenen Fehler lernet, sich vor  
etnem Fall in Acht zu nehmen.





4. Monat	Alter April	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer April
<b>Donst.</b>	1 <b>Habendonstag</b>		11 4	Wind	13 19 12 <b>Habendonst</b>
<b>Freyta</b>	2 <b>Charfreitag</b>		U. V.	und zuwellen	13 25 13 <b>Charfreit.</b>
<b>Samst</b>	3 <b>Benatus</b>		0 10	Regen	13 25 14 <b>Spuritus</b>
14. Auferstehung Christi, Ev. Marc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 5, 44 m.					
<b>Sonnt</b>	4 <b>Ostertag</b>		1 10	Sonnen-	13 28 15 <b>Ostertag</b>
<b>Moant</b>	5 <b>Ostermontag</b>		2 6	schein	13 31 16 <b>Ostermont.</b>
<b>Dienst</b>	6 <b>Jeremias</b>		2 29	mehr	13 35 17 <b>Dienstag</b> †
<b>Mitwo</b>	7 <b>Celestinus</b>		3 23	Wind	13 38 18 <b>Ursicinus</b>
<b>Donst.</b>	8 <b>Maria</b>		3 46	und	13 41 19 <b>Bernerus</b>
<b>Freyta</b>	9 <b>Sybilla</b>		4 9	Regen	13 44 20 <b>Hermann</b>
<b>Samst</b>	10 <b>Ezechiel</b>		4 48		13 47 21 <b>Anshelmus</b>
15. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
<b>Sonnt</b>	11 <b>Quasimo</b>		Der C	Sonnen-	13 49 22 <b>Quasimo</b>
<b>Monta</b>	12 <b>Julius</b>		steht	schein	13 52 23 <b>Georg</b>
<b>Dienst</b>	13 <b>Egesippus</b>		auf.	sternuß unsicht.	13 55 24 <b>Albertus</b>
<b>Mitwo</b>	14 <b>Eiburtius</b>		10 22	Wind Regen	13 59 25 <b>Marcus</b>
<b>Donst.</b>	15 <b>Teodorus</b>		11 43	und Schnee	14 3 26 <b>Anacletus</b>
<b>Freyta</b>	16 <b>Daniel</b>		U. V.	auf den	14 7 27 <b>Anastafius</b>
<b>Samst</b>	17 <b>Rudolphus</b>		0 52	Bergen	14 10 28 <b>Vitalis</b>
16. Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
<b>Sonnt</b>	18 <b>Mis. Christ.</b>		1 44	unbe-	14 14 29 <b>Miseric.</b>
<b>Monta</b>	19 <b>Valerius</b>		2 22	ständig	14 17 30 <b>Waldburgi</b>
☉ Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abscheid um 9, 19 m. <b>Ma y</b>					
<b>Dienst</b>	20 <b>Hermann</b>		2 49		14 20 1 <b>Phil Jac</b> †
<b>Mitwo</b>	21 <b>Paravicin</b>		3 10	es hat	14 23 2 <b>Abanasius</b>
<b>Donst.</b>	22 <b>Cajus</b>		3 42		14 26 3 <b>Erfinu.</b> †
<b>Freyta</b>	23 <b>Georg</b>		3 57		14 29 4 <b>Monica</b>
<b>Samst</b>	24 <b>Albertus</b>		4 20		14 32 5 <b>Gotthard</b>
17. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.					
<b>Sonnt</b>	25 <b>Jub. Marcus</b>		5 0		14 34 6 <b>Jubilate</b>
<b>Monta</b>	26 <b>Anacletus</b>		Der C	meist fruchtbar	14 37 7 <b>Juvenalis</b>
<b>Dienst</b>	27 <b>Anastafius</b>		steht		14 40 8 <b>Nich. Ersch.</b>
<b>Mitwo</b>	28 <b>Vitalis</b>		auf.	Wetter mit	14 43 9 <b>Beatus</b>
<b>Donst.</b>	29 <b>Peter M.</b>		9 51		14 46 10 <b>Gordianus</b>
<b>Freyta</b>	30 <b>Waldburgi</b>		10 54	Sonnenschein	14 48 11 <b>Mamertus</b>

Das letzte Viertel den 4. hat Sonnenschein. Der Neumond den 12. hat Schnee in Bergen.  
 Das erste Viertel den 20. zelget Donner. Der Vollmond den 27. hat meist Sonnenschein.

Aprillis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürerer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Wohnen unter uns auch Leute?

Antw. Ja es wohnen dort auch Leute, und diese heißt man Antipodes, das ist: Gegensüßler, die ihre Füße gegen die unserigen kehren. Der gemeine Mann meynt zwar, wenn Menschen unter uns wohnen sollten, so stünden sie unter über sich, kehreten die Füße über sich, und müßten also fallen etc. — Aber nein; denn, weil das, was über der Mitte der Erde ist, aufwärts geht, wie es bey uns über die Mitte der Erde auch aufgeht, so kehren sie die Füße zur Mitte der Erde, und treten also die Erde mit Füßen wie wir: sehen über sich den Himmel, wie wir. Fallen können sie auch nicht, sie müßten auch gegen den Himmel hinauf fallen.

Kann man auch um die ganze Erde herum kommen?

Antw. Ja, aber dieses kan zu Fuß nicht geschehen, sondern man muß selbige auf dem Meere umfahren. Bey den Alten war es zwar ein Märlein,  
E wann

Aubonne, den ersten dienstag.  
Augsburg, 8 Tag nach Ostern.  
Baden im Ergäu, den 23.  
Bern, dienstag nach Quasimo.  
Bernegg, dienstag nach Georg oder am Tag.  
Bremgarten, am Ostermitwoch.  
Damins, den ersten dienstag.  
Eglisau und Lusna, den 23.  
Egg, mitwoch vor Georg.  
Ermingen, den 15.  
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.  
Fürstenu, auf alt Georg ein Viehm.  
Gais, den ersten dienstag, a. C.  
Glarus und Seiden, auf alt Georg.  
Herisau und Schiers, auf alt Georg.  
Hundweil, 14 Tag vor der Landsgemeind am dienstag.  
Langen, den letzten mitwoch.  
Lauffenburg, am Osterdienstag.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Meyensfeld, montag nach Georg a. C.  
Müllhausen, am Osterdienstag.  
Nürnberg, am Ostermitwoch.  
Peterlingen, donstag nach Ostern.  
Rapperschweil, am Ostermitwoch.  
Reinegg, mitwoch nach Georg.  
Reinselden, den letzten donstag.  
Rothweil und Tübingen, den 23.  
Schrunz, den 2 ein Viehmarkt.  
Seeweis bey der Schmitten, den 20 a. C. ein Viehmarkt.  
Solothurn, am Osterdienstag.  
Steckborn, den letzten donstag.  
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.  
Visis, den 27.  
Wädenschweil, den ersten dienstag.  
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Die Weiber sollen sich besetzigen, nicht schön, sonder fromm und tugendhaft zu seyn.

5. Monat	Alter May	Uf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer May
Samst	1 Philipp Jacob	II 50	△ ○ ♂ ♂ △ ♀	14 49	12 Pancratius
18. Jesus verheißt den Erbfür, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.					
Sonnt	2 Cantate	U. B.	♂ ♀ ♀ in ♂	14 51	13 Cantate
Monta	3 Erfindung	0 25	* h □ ♀ Dieser	14 54	14 Bonifacius
Dienst	4 Monica	I II	5, 6 m. Vorm.	14 57	15 Sophia
Mitwo	5 Gotthard	I 30	△ ♂ ♀ Zeit meist	14 59	16 Joh. Nep.
Donst.	6 Joh. Conrad	2 0	* 2 ♂ ♀ 2 ♀	15 1	17 Ubalduß
Fresta	7 Juvenalis	2 20	* ♀ C Apog	15 3	18 Venotius
Samst	8 Stanislaus	2 35	△ h unbeständiges	15 6	19 Potentiana
19. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.					
Sonnt	9 Rogate	2 50	○ in II 7, 33 m. N.	15 8	20 Rog. + W.
Monta	10 Gordianus	3 8	♂ ♀ anbey aber	15 10	21 Constantin
Dienst	11 Mamertus	Derd	♂ 2 △ ♂ doch	15 12	22 Helena
Mitwo	12 Pancratius	geh	8, 32 m. B. ♀ in II	15 14	23 Dietrich
Donst.	13 Aufahrt	unter.	♂ h fruchtbares	15 16	24 Aufahrt
Fresta	14 Ignatius	10 37	♂ 2 ♀ Wetter mit	15 18	25 Urbanus
Samst	15 Melchior	II 38	Donner und Regen	15 20	26 Beda
20. H. Geistes Zeugnis, Ev. Joh. 15. Sonnen-Aufgang 2, 19 m. Unter 7, 41 m.					
Sonnt	16 Exaudi	U. B.	△ ♂ ♀ vermisch	15 22	27 Exaudi
Monta	17 Raphael	0 22	△ ○ * ♀	15 24	28 Wilhelm
Dienst	18 Isabella	0 53	△ h □ 2 □ ♀	15 26	29 Maximilian
Mitwo	19 Potentiana	I 16	3, 50 m N. ♀ in II	15 28	30 Felix Pappst
Donst.	20 Christian	I 34	□ h * 2 △ ♂	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. <b>Brachmonat</b>					
Fresta	21 Constantinus	I 50	* ○ C Perig	15 30	1 Nicodemus
Samst	22 Helena	2 4	♂ ♂ ♀ es hat	15 31	2 Marcellus
21. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	23 Pfingsten	2 18	⊕ zimlich sorglich	15 32	3 Pfingsten
Monta	24 Pfingstmontag	2 33	♂ 2 Wetter	15 33	4 Pfingstmontag
Dienst	25 Urbanus	Derd	♂ h ♀ * ♂ mit	15 35	5 Dienstag
Mitwo	26 Fronfasten	steht	9, 12 m. B. ♂ h	15 36	6 Fronfasten
Donst.	27 Beda	auf.	♂ h ♀ ♂ h ○ ♂ ○ ♀	15 38	7 Robertus
Fresta	28 Wilhelm	10 6	♂ ♀ ♀ Donner	15 39	8 Medardus
Samst	29 Maximilianus	10 50	♂ ♂ und Regen	15 40	9 Prinus
22. Von der Wiedergeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Sonnt	30 Dreyfaltigkeit	II 20	* h begleitet	15 41	10 Dreyfaltigkeit
Monta	31 Petronella	U. B.	△ ○ □ 2 △ ♀	15 42	11 Barnabas

Das letzte Viertel den 4. ist Unbeständig. Der Neumond den 12. hat fruchtbar Wetter. Das erste Viertel den 19. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 26. ist gefährlich.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft donnert , so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

wann einer vorgab , daß er die ganze Erde um gereiset habe. Heut zu Tage aber sehen wir aus vieler Erfahrung , daß es wohl möglich ist , die ganze Erde zu umfahren ; wie dann unter vielen andern auch Franciscus Dracus ein engländischer Edelmann , im Jahre 1577. eine glückliche Reise um die Erde gemacht , innerhalb 2 Jahren und 10 Monaten die ganze Erde umgefegelt , und mehr als 24 Tonnen Golds mit sich nach Haus gebracht. Und erst neulich in den Jahren 1768. bis 1779. sind ebenfahls einige Reisen um die Erde , von reichen Engländern , Namens Banks und Cook aus Liebe zur natürlichen Geschichte auf königlichen Schiffen unternommen worden , mit einem einsichtsvollen schwedischen Doctor , Namens Solander , einem Schüler des grossen Linne. Und man hat den Einsichten und dem Fleiß der Herren Banks , Cook und Solander verschiedene wichtige Entdeckungen zu verdanken.

Wie viel hat die Erde Haupttheile ?

Antw. Sie hat 4 Haupttheile oder Hauptländer , die uns bekannt sind. Als 1. Europa , darinnen wir

Alberschwendt , den ersten montag.  
 Alstetten , den ersten mitwoch a. C.  
 An der Eck , den 2.  
 Appenzell , den ersten mitwoch.  
 Aarau , diensttag vor Auffahrt.  
 Biberach , am Pfingstmitwoch.  
 Bischoffzell , montag vor Auffahrt.  
 Bremgarten , am Pfingstmitwoch.  
 Chur , den 1 a. C.  
 Dorrenbieren , am Pfingstdienstag.  
 Ems , mitwoch vor Pfingsten.  
 Freyburg in Uchtland , den 3.  
 Gezis , den 14.  
 Gottlieben , den ersten montag.  
 Jenag und Küblis , den 18. a. C.  
 Jlang , den ersten diensttag a. C.  
 Kemten , den 10.  
 Lauffenburg , am Pfingstdienstag.  
 Lenzburg , den ersten mitwoch.  
 Lindau , den ersten samstag.  
 Lucern , 14. Tag vor Auffahrt.  
 Mellingen , am Pfingstmitwoch.  
 Müllhausen , am Pfingstdienstag.  
 Rapperschwil , am Pfingstmitw.  
 Rosbach , donstag vor Pfingsten.  
 Schaffhausen , am Pfingstdienstag.  
 Solothurn , diensttag nach † Erfind.  
 und am Pfingstdienstag.  
 Staußen und Zürich , den 1.  
 St. Gallen , samstag vor Auffahrt.  
 Wangen , mitwoch nach † Erfind.  
 Weinselden , den 3.  
 Weyl , den ersten diensttag.  
 Willisau , den 4.  
 Winterthur , donstag vor Auffahrt.  
 Zofingen und Zug , am Pfingstdienst.  
 Zurzach , am Pfingstdienstag.

Die Jungen meynen , nur alte Leute seyen Narren ; die Alten aber wissen gewiß , daß die Jungen Narren sind.



Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

wir wohnen, und das gegen Mitternacht liegt. 2. Asia, so gegen Sonnenaufgang oder Morgen liegt. 3. Afrika, so gegen Mittag liegt. 4. Amerika, so gegen Abend liegt.

Giebt es auch Länder, so nach nicht bekannt sind.

Antw. Obschon seit der Zeit, als Christoph Columbus im Jahre 1492. Amerika oder die neue Welt entdecket, sehr viel kleinere Länder entdeckt worden sind, so entdeckt man doch noch immer, und es giebt noch einige, die noch nicht recht bekannt sind. Absonderlich gegen den Nordpol gegen Mitternacht, und gegen den Südpol gegen Mittag zu, denn man kan wegen allzu grosser Kälte und wegen den Eislächen und Bergen, nicht recht dazu kommen.

Ist die Erde grösser oder das Meer?

Antw. Es ist das Meer so viel uns bekannt ist, weit grösser als die Erde; denn das Meer nimmt schier drey mal so viel Platz ein, als die Erde.

Giebt

Hubonne, den letzten dienstag.  
Badenweiler, montag nach Dreyfalt.  
Biel, den 8.  
Bischoffzell, donstag nach Fronl. d. n.  
Bondorf und Remten, den 29.  
Bruntrut, den letzten mitwoch.  
Davos, den 24 a. C.  
Seldkirch und Nevis, den 24.  
Lichtensteig, montag nach Dreyfalt.  
Morsee und Ravenspurg, den 15.  
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.  
Neuenburg, den 22.  
Neustadt, den letzten donstag.  
Olten, montag vor Johannl.  
Roggell, den 23.  
Rothweil und Saleg, den 24.  
Straßburg, den 24.  
St. Antoni im Brettigou den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkt.  
Sursee, den 26.  
Ulm den 15.  
Well, dienstag nach Dreyfaltigkeit.  
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Viele Leute schämen sich nicht, bey Nachtzeitlichen viele Stunden zuzubringen; allein schwer ist es ihnen sich zu entschliessen, nur eine einzige Stunde einer nützlichen Bücherlesung zu widmen; ohne welche man jedennoch in der gröbsten Unwissenheit verfaulen, und den Schluss fassen muß, zwischen sich und dem Vieh, nur obenhin einen Unterscheid zu machen.



7. Monat	Alter Neumonats	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. W.	Neuer Neumonats
Donst.	1 Theobaldus	☾ 10 53	♂ ♂ ☉ ☾ Apog	15 29	12 Hermo
Freya	2 Maria Heimsf.	☾ 11 8	☾ 3, 7 m. N. ☽ ☽ ☽	15 28	3 Heinrich
Samst	3 Cornelius	☾ 11 25	☐ ♀ ☽ Dieser	15 26	14 Bonavent
27. Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Sonnt	4 Ulrich	☾ 11 43	△ ♂ ☐ ♀ schöne	15 24	15 Margareth
Monta	5 Anshelmus	☾ 11 20	* ☉ Neumonats	15 21	16 Ruth
Dienst	6 Esajas	☾ 0 4	* ♀ ist meist mit	15 19	17 Alexius
Mitwo	7 Joachim	☾ 0 36	♂ h unbeständigem	15 17	18 Sumpthoro
Donst.	8 Kilian	☾ 1 18	☾ ☽ ☽ ☽ anbey	15 15	19 Rosina
Freya	9 Cyrillus	☾ 1 18	☾ 2 ♀ ♂ aber	15 13	20 Arnold
Samst	10 7. Brüder	☾ 1 18	☾ 7, 27 m. Vorm.	15 12	21 Arbogast
28. Pharisäer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Sonnt	11 Rachel	☾ unter.	☉ in ♀ * 2 ♂ △ h ♀	15 11	22 Mar Magd
Monta	12 Joh. Ulrich	☾ 9 33	☾ Hundstag Anfang.	15 9	23 Apollonia
Dienst	13 Heinrich	☾ 9 53	♂ ♀ ♂ ♀ △ ♂	15 7	24 Christina
Mitwo	14 Bonaventura	☾ 10 8	☐ ☽ * ☉	15 5	25 Jacob ☽
Donst.	15 Margaretha	☾ 10 23	* h ☐ ♂ ☾ Perig	15 2	26 Anna
Freya	16 Ruth	☾ 10 38	* ♀ doch warmen	15 0	27 Pantaleon
Samst	17 Alexius	☾ 10 54	☾ 2 Uhr, Vorm.	14 58	28 Nazarius
29. Jesus speist 4000 Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Sonnt	18 Hartmann	☾ 11 12	♂ 2 ☐ ♀ ☐ ♀	14 56	29 Martha
Monta	19 Rosina	☾ 11 36	☉ Wetter begleitet	14 53	30 Jacobea
Dienst	20 Arnold	☾ 11 36	☽ ♀ ♀ ♂ h △ ♀	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. <b>Augmonat</b>					
Mitwo	21 Arbogast	☾ 0 8	☾ ☽ dieser Zeit	14 48	1 Pet Kettenf.
Donst.	22 Maria Magd.	☾ 0 47	♂ ♂ möchte es	14 46	2 Portiuncula
Freya	23 Apollonia	☾ 0 47	☾ ziemlich hitzig	14 43	3 Steph. Erfi.
Samst	24 Christina	☾ 0 47	☾ 6, 28 m. B. ♀ in M	14 40	4 Dominicus
30. Falscher Prophet, Ev. Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Sonnt	25 Jacob	☾ auf.	△ h ☉ ♂ ♀ ♂ ♀	14 37	5 Oswald
Monta	26 Anna	☾ 8 26	☐ h und gefährlich	14 34	6 Berkt. Eb.
Dienst	27 Anna Cathrina	☾ 8 44	△ 2 △ ♂ werden	14 32	7 Afra
Mitwo	28 Anna Elisabeth	☾ 9 0	☾ mit Donner	14 30	8 Eriacus
Donst.	29 Anna Regina	☾ 9 14	△ h △ ☉ ☾ Apog	14 27	9 Romanus
Freya	30 Jacobea	☾ 9 28	♂ ☉ ☐ 2 ☉ ☐ 2 ♀	14 24	10 Laurentz ☽
Samst	31 Sidonia	☾ 9 47	△ ♀ △ ♀ und Regen	14 21	11 Ignatius

Das letzte Viertel den 7. hat schön Wetter. Der Neumond den 10. hat das gleiche Wetter. Das erste Viertel den 7. ist unbeständig. Der Vollmond den 14. hat Donner und Regen.

Julius, Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Giebt es auch Berge und Thäler in dem Meere?

Antw. Ja, es giebt nicht nur Berge und Thäler darinn; sondern auch Bäume, z. B. die Corallenbäume, ja sehr viele und verschiedene Gewächse, wie wohl von einer andern Gattung als auf der Erde; zu deme giebt es auch noch schwimmende Inseln zc.

Giebt es auch Thiere im Meere?

Antw. Ja, es giebt so mancherley Arten Meerthiere, daß deren Anzahl und Namen fast unerforschlich sind. Die bekantesten nebst den so vielen Arten von Fischen sind die Schalthiere, dahin auch die Perlenmutter gehört, in der die Perlen wachsen, die Meerschweine, Meerdrachen, Meerfische, Meerkälber, Meerstiere, Meerlüh, Meerlazen, Meerhunde, Meerpferd, Meerhirse, die Seelöwen, Seeboren zc. Zudem giebt es auch Meermenschen, Meermännlein, Meerfräulein, die man Sirenen heißt, welche letztere am obern Leibe einem Weibsbild, am untern Leibe aber einem Fische gleich sind.

Altkirch und Bensfelden, den 25.  
Arau, den ersten mitwoch.  
Augsburg und Biel, den 4.  
Bisanz und Maynz, den 25.  
Cleven, den 15.  
Saslach, montag nach Peter Paul.  
Seidelberg, montag nach Margreth.  
Jlanz, den 15 a. L.  
Langnau, mitwoch nach Margreth.  
Memmingen, den 5.  
Milden, den ersten mitwoch.  
Münster im Baslerbistum, den 17.  
Orbone, den 22.  
Rheined, mitwoch nach Jacobi.  
Söckingen und Waldshut, den 25.  
Sempach, den 9.  
Ueberlingen, den 4.  
Untersee, am ersten mitwoch.  
Wiss, dienstag nach Maria Magd.  
Wallenburg, dienst n. Mari Magd.  
Welsch-Neuburg, den ersten mitw.  
Wildhaus und Willisau, den 4.  
Worms, den 1.  
Würzburg, den 8.

Ein alter Mann, so gern Geld ausgiebt, und ein Weib, so schwer gen kan, oder wenigstens weiß, geschickt, und was zur Sache dienet, zu reden, sind zwey Wunderwerke, die fast nie gesehen werden.

Ein Combdiant auf der Cangel, ein andächtiger oder frommer Geistlicher auf dem Lanzboden, ein Mönch in der Comddie, und ein Aff in einer Kutsche, verdienen gleiches Gelächter.

Wie!



8. Monat	Alter Augustmonat	U. Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Augustmonat
31. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unter 7, 8 m.					
Sonnt	1 <b>10</b> Pet. Kett.	☾ 10 7	☾ 9, 49 m. Vorm.	14 16	12 Clara
Monta	2 Moses	☾ 10 34	☾ ☿ Dieser	14 14	13 Hypolitus
Dienst	3 Josias	☾ 11 10	♂ ♀ ☐ ♀ warme	14 11	14 Eusebius
Mitwo	4 Dominicus	☾ 11 40	☐ ☿ ☽ ☽ ☽	14 7	15 <b>Mar Him</b> ☽
Donst	5 Oswald	☾ U. B.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 4	16 Rochus
Freya	6 Verkl. Christi	☾ 1 7	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 0	17 Liberatus
Samst	7 Ufra	☾ Der ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 57	18 Agabitus
32. Pharisäer und Zöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Unter 6, 57 m.					
Sonnt	8 <b>11</b> Eriacus	☾ geht	☾ 4, 20 m. Nachm.	13 53	19 Sebaldus
Monta	9 Romanus	☾ unter.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 50	20 Bernhard
Dienst	10 <b>Laurenz</b>	☾ 8 14	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 47	21 Privatus
Mitwo	11 Gottlieb	☾ 8 45	☽ in <b>10</b> , 24 m. <b>N.</b>	13 44	22 Symphor
Donst	12 <b>Bleiche</b> Clara	☾ 9 1	<b>Hundstag Ende.</b>	13 41	23 Zachäus
Freya	13 Hypolitus	☾ 9 19	☽ Perig ☽ ☽ hat	13 38	24 <b>Barthol</b> ☽
Samst	14 Samuel	☾ 9 42	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 36	25 Ludwig
33. Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.					
Sonnt	15 <b>12</b> <b>Mar Him.</b>	☾ 10 9	☽ 7, 32 m. Vorm.	13 33	26 Sopherinus
Monta	16 Rochus	☾ 10 47	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 29	27 Gebhard
Dienst	17 Liberatus	☾ 11 33	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 26	28 Augustinus
Mitwo	18 Germanus	☾ U. B.	☽ in ☽ ☽ ☽ ☽	13 23	29 Joh. Enth.
Donst	19 Sebaldus	☾ 0 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 19	30 Rosa
Freya	20 Bernhard	☾ 1 35	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 16	31 Rebecca
Samst	☽ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m.	☾ Der ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 13	1 <b>Verena</b>
34. Barmherziger Samariter, Ev. Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 35 m.					
Sonnt	22 <b>13</b> Florimund	☾ steht	☽ 8, 35 m. Nachm.	13 9	2 Leonitus
Monta	23 Zachäus	☾ auf.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 6	3 Theodosius
Dienst	24 <b>Bartholome</b>	☾ 7 28	☽ zimlich sorglich	13 3	4 Ester
Mitwo	25 Ludwig	☾ 7 48	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	12 59	5 Victorinus
Donst	26 Genesius	☾ 8 0	☽ Apog Wetter mit	12 56	6 Magnus
Freya	27 Gebhard	☾ 8 20	☽ ☽ Donner und viel	12 52	7 Regina
Samst	28 Augustinus	☾ 8 46	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	12 48	8 <b>Mar Geb</b> ☽
35. Von o. Ausfähigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 22 m.					
Sonnt	29 <b>14</b> Joh. Cath.	☾ 9 15	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	12 44	9 Cost. Kilbi
Monta	30 Joh. Heinrich	☾ 0 0	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	12 41	10 Nicol. Tol.
Dienst	31 Rebecca	☾ 10 40	☽ 1, 15 m. Vorm.	13 38	11 Felix Regul

Das letzte Viertel 1. ist meist Unbeständig. Der Neumond den 8. hat schön Erndwetter. Das erste Viertel den 15. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 22. ist gefährlich.

Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gabelt, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auf siehet, der schau wie es ihm Winter gehet.

Wie tief ist das Meer?

Antw. Das Meer ist gemeiniglich drey deutsche Meilen tief, an etlichen Orten ist es auch tiefer, bisweilen findet man gar keinen Grund.

Wie ist das Meer an sichselbsten beschaffen.

Antw. Das Meer ist eines der furchbarsten Elementen, wenn es bey Sturm und Ungewitter tobet. In der offnen See giebt es Ströme, wo das Wasser viele Meilen breit und lang, nach einer gewissen Gegend, mit unwiderstehbarer Gewalt, hinfließet; da dann in solchen Strömen die Schiffe von ihrer Bahn zuweilen bey hundert Meilen, weit abgeführt werden.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz seyn solten. Jedoch ist es gegen Süden, und in der Tiefe salziger als gegen Norden und auf der Oberfläche

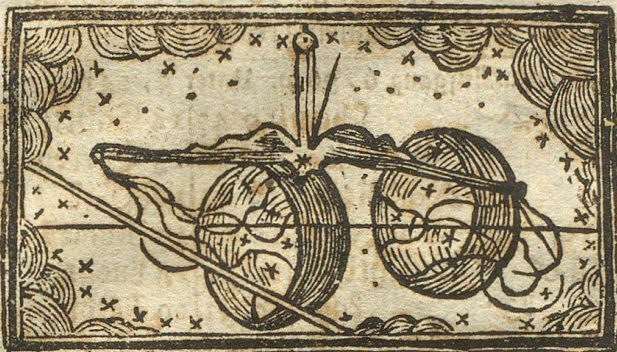
Altkirch und Sischbach, den 10.  
Altstetten, montag nach Maria  
Himmelfahrt, so dieser auf den  
sonntag fällt, 8 Tag hernach.  
Appenzell, den ersten mitwoch.  
Arau, den ersten mitwoch.  
Biberach, diensttag nach Laurenz,  
so dieser auf den sonntag fällt, 8  
Tag hernach.  
Bischoffzell und Sursee, den 28.  
Bremgarten u. Hauptweil, den 25.  
Einsilen, den 31.  
Genf, den 1.  
Glaris, diensttag vor Maria Himmelf.  
Grabs, montag nach Maria Himmelf.  
Hutweil, den 2 mitwoch nach Jacob.  
Landshut und Zerbst, den 25.  
Lyon, den 14.  
Mels, samstag nach Bartholome.  
Murten, mitwoch vor Bartholom.  
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.  
Reichensee und Willisau, den 10.  
Rheinfelden, donstag nach Barthol.  
Schaffhausen, den 24.  
Schwarzenberg, an Laurenz-Abend.  
Solothurn, den ersten diensttag, ein  
Pferdt und Viehmarkt.  
Urnäsch, den ersten montag.  
Wattweil, den 2 mitwoch.  
Zofingen, mitw. nach Barthol.  
Zurzach, montag nach Bartholom.  
Zweysimmen, den 4 mitwoch.

Der Lasterhafte ist todt, wenn er  
gleich noch auf der Erde ist, und der  
rechtsaffene lebet, wenn er gleich  
schon die dunkeln Gegenden der Tode-  
ten bewohnt.





Die Waag.



So viel Kelfen und Schnee vor Michell, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

fläche. Wer nicht weiß, daß das unverfüßte Meerwasser tödliche Krankheiten verursacht, dem muß es sonderbar vorkommen, daß ganze Schiffe voll Menschen mitten auf dem grossen Weltmeer vor Durst verschmachtet sind. Wunderbar ist es daß an einigen Orten das Meer oben still, in einer gewissen Tiefe aber voller Ströme ist, ja daß es Derter giebt, wo zwey Ströme gegen einander und zwar der eine über den andern wegläuft; und so grosse Stürme es öfters auf dem Meere giebt, so sollen doch die tiefen Wasserlagen unbeweglich bleiben. Auf zwanzig Faden tief soll kein Sturm dringen können, ausgenommen was von unterirdischem Feuer und Erdbeben entstehet, allwo die heftigste Bewegung aus der Erde kommt.

Gieb es auch so viel Land als Wasserthiere.

Antw. Je genauer man die Natur beobachtet, desto mehr Leben und belebte wesen entdecket man in allen ihren Theilen, so daß man nicht eigentlich weiß wo daß Leben aufhört. Ein berühmter Doctor, behauptet.

Allmenschwendt, den 19.  
Anders in Schams, den 20. a. C.  
ein Viehmarkt.  
Appenzell, montag nach Mauriz.  
Augsburg und Leipzig, den 29.  
Bern, den ersten diensttag.  
Biberach, diensttag nach Michell.  
Bogen, den 1.  
Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.  
Cöfing den 9.  
Davos, den 19. a. C.  
Dorenbieren, der 1. diensttag nach  
Matthai, die andern 2. alle 14.  
Tag hernach.  
Ed im Bregenzerwald, den 17.  
Egg, mitwoch nach Michell.  
Eldkirch und Sales, den 29.  
Frankfurt, den 8.  
Gais, montag nach alt Matthai.  
Gzis, montag vor Matthai.  
Harts, der erst den 13. ein grosser  
Viehmarkt, der 2. den 28.  
Heiden, mitwoch nach alt Michell.  
Hersau und Tirau, den 29. a. C.  
Jenag, den 18.  
Jlang, den a. C. ein Viehmarkt.  
Langwies, den 13. a. C.  
Meyenfeld, montag nach Michell.  
Meis, donstag nach Michell.  
Rheinwald, den 17. a. C.  
Roggel, den 28.  
Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.  
Schrüng, den 22. ein Viehmarkt.  
Schulz, den 30. a. C.  
Schwarzenberg, dienst. nach Math.  
Sonthofen und Wildhaus, den 14.  
Stauffen, den 12. und 28. a. C.  
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.  
St. Johann, den 30.  
St. Maria im Münsterthal, den 22.  
Thuffs, den 29. a. C. ein Viehm.  
Vallendos, den 16. a. C.  
Zurzach, den ersten montag.  
Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag & S. M.	Neuer Weinmonat
Freya	1 Remigius	☾ U. B.	☿ ☽ ☽ Nebel und	10 51	12 Pantalus
Samst	2 Leodegarius	☾ 0 34	☿ ☽ ☽ Sonnen-	10 51	13 Collmanus
40. Firnestes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.					
Sonnt	3 13 Ana Bar.	☿ 2 16	☿ in ☿ schein	10 47	14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	☿ 1 36	☿ ☽ ☽ * 2 * ☽	10 44	15 Theresia
Dienst	5 Placidus	☿ Der ☿	☿ 4 ☽ Δ ☽ Regen	10 41	16 Gallus ☿
Mitwo	6 Pelagius	☿ geht	☿ 10, 14 m. B. ☽	10 37	17 Rumiell
Donst.	7 Juthich	☿ unter.	☿ ☽ unsichtbar.	10 34	18 Lucas
Freya	8 Pelagius	☿ 6 1	☿ ☽ kalte	10 31	19 Ferdinand
Samst	9 Dionisius	☿ 6 23	☿ und ☽ neben ☿	10 27	20 Wendelinus
41. Vom Gutschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 48 m. Unter 5, 12 m.					
Sonnt	10 19 Gideon	☿ 6 54	☿ Regen Wind und	10 24	21 U. sula
Monta	11 Burkhard	☿ 7 32	☿ ☽ Schnee	10 21	22 Cordula
Dienst	12 Waldfrid	☿ 8 21	☿ in M. 2, 3 m. B.	10 18	23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	☿ 9 22	☿ 5, 0. B. auf den	10 15	24 Salome
Donst.	14 Calixtus	☿ 10 38	☿ Bergen mit hin aber	10 12	25 Chrispinus
Freya	15 Theresia	☿ 11 38	☿ bey m ☿ warmen	10 9	26 Amandus
Samst	16 Gallus	☿ U. B.	☿ ☽ Sonnenschein	10 6	27 Joo
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 1 m.					
Sonnt	17 20 Rumiell	☿ 0 50	☿ wie auch Wind von	10 2	28 Sim Jud.
Monta	18 Lucas Ev.	☿ 2 5	☿ ☽ Süd-Osten	9 58	29 Narcissus
Dienst	19 Ferdinand	☿ 3 20	☿ ☽ ☽	9 54	30 Zenobius
Mitwo	20 Wendelinus	☿ Der ☿	☿ in ☿ ☿ Apog.	9 51	31 Wolfgang
☉ Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abscheid um 6, 45 m. Wintermonat					
Donst.	21 Ursula	☿ steht	☿ 7. 10 m. B. ☿ ☽	9 47	1 Au. Dell ☿
Freya	22 Cordula	☿ auf.	☿ 4 ☽ schön	9 44	2 Au. Dell ☿
Samst	23 Severius	☿ 5 30	☿ ☽ ☽ Wetter	9 41	3 Theophilus
43. Königs Sohn Krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 11 m. Unter 4, 49 m.					
Sonnt	24 21 Salome	☿ 6 9	☿ ☽ Δ ☽ ☽ ☽ mit	9 38	4 Carolus B.
Monta	25 Chrispinus	☿ 7 0	☿ ☽ ☽ ☽ Wind	9 35	5 Malachias
Dienst	26 Amandus	☿ 8 2	☿ ☽ ☽ Nebel und	9 32	6 Leonhard
Mitwo	27 Sabina	☿ 9 22	☿ ☽ ☽ Sonnen-	9 29	7 Florianus
Donst.	28 Simon Jud.	☿ 9 26	☿ Δ 4 Δ ☽ schein	9 26	8 4. Gef. önte
Freya	29 Narcissus	☿ 10 41	☿ 4, 0 m. B. Δ ☽	9 23	9 Theododor
Samst	30 Eufemina	☿ U. B.	☿ ☽ ☽	9 20	10 Trifonius
44. Königs Rechnung Math 18. Sonnen-Aufgang 7, 21 m. Unter 4, 39 m.					
Sonnt	31 22 Wolfgang	☿ 2 42	☿ in ☽ * ☽ ☽ ☽	9 17	11 Martin ☿

Der Neumond den 6. hat Schneewinde.  
Der Vollmond den 21. hat meist Nebel.

Das erste Viertel den 13. wird widerum warm.  
Das letzte Viertel den 29. hat Sonnenschein

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter.

behauptet, so wie das Meer an Weite und Grösse die Erde übertrefse, so übertrefse auch die Anzahl und Gattung der Meer-Geschöpfe die Erden geschöpfe um vieles; und was man vor kurzem für ein Märlein halten wolte war dennach wahr, Nämlich ganze Heerden fliegender Fische, welche aber nicht länger in der Luft fliegen können, als bis ihre Flügel trocken sind, wo sie dann wie Steine wieder in das Wasser fallen. Ferner an Grösse, und Alter, übertreffen auch die Wasserthiere, die Land- und Luftthiere um vieles. Die Elephanten sind noch kleine Thiere gegen die Wallfische; diese leben so lange als die Eichbäume, und reisen von Pole zu Pole, von einem Ende der Erde bis zum andern.

Woher kommen die vielen Heringe und Stockfische?

Antw. Aus dem nordischen Meere, von Schottland, Norwegen, Island und Grönland. Fast zum Erstaun ist die Menge der Staubvögel und Raubfische die auf sie warten und davon speisen und die Menge

Xpvenzell, mitwoch nach Gall.  
Kraus, mitwoch nach Gall.  
Basel, den 28.

Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.

Bonaduz, auf alt Michell.

Breganz, den 16.

Einöden, montag nach Gall.

Frauenfeld, montag nach Gall.

Glarus, den 15. a. C.

Häblist, den 1. freytag ein Viehm.

Hundwil, montag vor alt Gall.

Liechtensteig, montag vor Gall.

Lindau, samstag nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag falk am montg.

Preitgen, beym Elster, der 1. den 14. a. C. der 2. dienstag vor alt Gall ein Viehmarkt.

Ragaz, montag nach Gall, so aber der Gallentag auf den sonntag falk, 8. Tag hernach.

Rapperschwil, mitw. vor Dionisi. Schweiz und St. Johann, den 16. Seewis bey der Schmitzen, an alt Gall ein Viehmarkt.

Salothurn, dienstag nach Gall.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.

St. Gallen, samstag nach Gall.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.

Teufen, montag nach alt Gall.

Trogen, montag nach alt Michell.

Überlingen, mitwoch nach Ursula.

Unterseen, den 2. mitwoch.

Urnäsch, dienstag vor alt Gall.

Winterthur, donstag vor Gall.

Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer ein Viehmarkt.

Zoffingen, mitwoch nach Michell.

Zug, dienstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M	Neuer Winterm.
Monta	1 Aller Heiligen	2 42	☿ ☽ ♀ 2 □ ♀	9 14	12 Martinus
Dienst	2 Aller Seelen	3 56	☿ ☽ * h Δ ♂	9 12	13 Wibratha
Mitwo	3 Theophilus	Der	☿ Perig dieser Zeit	9 10	14 Friderich
Donst.	4 Sigmund	geht	☉ 8, N. gemäß gut	9 7	15 Leopold
Freya	5 Malachias	unter.	♂ 2 Wetter	9 4	16 <b>Dihmar</b> †
Samst	6 Leonhard	4 54	♂ h ♀ h und ♀ neben ☿	9 11	17 Florianus

45. Zins Groschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 30 m. Unter 4, 30 m.

<b>Sonnt</b>	7 23 Florentinus	5 30	☿ ☽ ☉ mit	8 59	18 Eugenius
Monta	8 4. Gekrönte	6 14	☿ Schnee, Nebel	8 57	19 Elisabeth
Dienst	9 Teodorus	7 9	und kalten Winden	8 55	20 Columban
Mitwo	10 Justus	8 13	☿ in ♄ 9, 36 m. N.	8 52	21 <b>M. Opfer</b> †
Donst.	11 <b>Martinus</b>	9 22	) 8, 19 m. N.	8 50	22 Elisabeth
Freya	12 Martin Papst	10 32	* ♀ □ ♀ ♂ in ♄	8 48	23 Clemens
Samst	13 Wibratha	11 41	□ h ☿ unstätter	8 46	24 Christoffolm

46. Oberste Tsch. erlin, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 72 m.

<b>Sonnt</b>	14 24 Friderich	U. B.	Δ ☉ Δ 2 Sonnen-	8 44	25 <b>Cathrina</b>
Monta	15 Leopold	0 54	Δ h □ ♀ Δ ♀ schein	8 42	26 Conrad
Dienst	16 <b>Dihmarus</b>	2 7	♂ 2 ♀ ☿ Apog	8 40	27 Jeremias
Mitwo	17 Florianus	3 23	♂ ☉ ♀ * ♂	8 38	28 Sostenes
Donst.	18 Eugenius	4 45	♂ 2 ☉ Δ ♀	8 36	29 Agricola
Freya	19 <b>Elisabeth</b>	Der	♂ 2 □ ♂ ♀ ♀	8 34	30 <b>Andreas</b> †
Samst	20 Elisabeth	steht	☉ 1, 27 m. Vorm.	8 32	1 Longinus

☉ Anbruch des Tags um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. Christmonat

47. Greuel der Verwüstung, Ev. Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.

<b>Sonnt</b>	21 <b>Maria Dyfser</b>	auf.	☾ Dunkel mit Nebel	8 30	2 Bibiana
Monta	22 Amos	5 37	Δ ♂ und kalte	8 29	3 Lucius
Dienst	23 Clemens	7 1	☿ ☽ Winde	8 28	4 Barbara
Mitwo	24 Christostomus	8 22	☿ ☽ Δ 2 Δ ♀	8 27	5 Sabina
Donst.	25 <b>Cathrina</b>	9 44	Δ ☉ Δ h ♀ in ♄	8 26	6 <b>Nicolaus</b> †
Freya	26 <b>Conrad</b>	10 56	□ ♀ mit hin	8 24	7 Ambrosius
Samst	27 Jeremias	U. B.	☿ 2, 30 m. N. □ h	8 22	8 <b>M. Empf</b> †

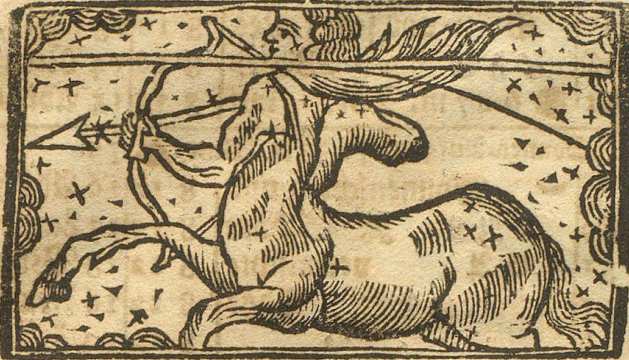
48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.

<b>Sonnt</b>	28 1 Advent	0 20	Δ ♀ * ♀ Sonnen-	8 20	9 Willibald
Monta	29 Sosthenes	1 33	* ☉ * 2 schein	8 19	10 Melchitades
Dienst	30 <b>Andreas</b>	2 50	□ 2 ♂ ☿ Perig	8 18	11 Damascius

Der Neumond den 4. will kalt werden. Das erste Viertel den 11. ist Unbeständig.  
 Der Vollmond den 20. hat Schnee in Bergen. Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Menge der Schiffe von allen Nationen, die auf diesen Fang ausgehen, die sie hernach einsalzen, und in ganz Europa versenden. Man rechnet, daß jährlich zu diesem Fang 10 tausend grosse und kleine Schiffe gebraucht werden, und 400000. Menschen davon sich ernähren. Fast eben so beträchtlich ist der Stockfischfang, dieser Fisch ist grösser, als der Hering. Ein grosser Theil von den Americanern leben von demselben. Gegen 100000. Menschen soll diese Fischerey beschäftigen.

Warum wird man Anfangs auf dem Meere krank?

Antw. Dieses kömme her von der Veränderung der Luft; denn die Luft auf dem Meere ist viel feuchter und gesalzener, als die Luft auf der Erde. Wenn nun diese feuchte und gesalzene Luft in sich gezogen wird, so erregt sie die Galle; und folglich zwingt sie den Magen sich zu übergeben. Ein gleiches widerfährt auch einigen die auf dem See fahren.

Appenzell, mitwoch nach Martini.  
Arau, den 2. mitwoch.  
Arbon und Tübingen, den 11.  
Bern, diensttag vor Andreas  
Bernock, diensttag nach Martini.  
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.  
Eleven, den 30.  
Constanz und Mellingen, den 26.  
Einsiedlen, den 10.  
Elenbogen, diensttag nach Martini  
Freyburg, in Uchtland den 11.  
Glarus, den 10. und 29. a. C.  
Gerisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8. Tag hernach.  
Jenaz, den 29.  
Küblis, den 1. freytag ein Viehm.  
Langenargen, den 6.  
Langwies, dienst. nach all Zell. a. C.  
Lyon, den 3.  
Merspurg, mitwoch vor Martini.  
Peterlingen, den ersten donstag.  
Rheineck, mitwoch nach Martini.  
Roshach, donstag nach aller Zell.  
Sargans, donstag vor Martini, und donstag vor Cathrina.  
Schaffhausen und Zoffingen, den 16.  
Schiers, den 11. ein Viehmarkt.  
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas, ein Viehmarkt.  
St. Johann, den 26.  
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.  
Ury, donstag nach Martini.  
Teuffen, montag auf alt Martini.  
Well, diensttag nach Othmar.  
Wildaus, diensttag vor Martini.  
Winterthur, doustag vor Martini.

Nicht der jentge, dem der Todt seine Eltern genommen, sondern ein Mensch, ohne Wissenschaft und Erziehung, ist der wahre Waise.



Te. Monat	Alter Christmonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag E. M.	Neuer Christmonat
Mitwo	1 Longinus	☉ 4 3	☐ ♂ ☐ ♀ Nebel	8 17	12 Zabitza
Donst.	2 Bibiana	☉ 5 16	⊕ und sehr kaltes	8 16	13 Lucia, Jost
Freya	3 Lucius	☉ Dec	♂ ♀ Wetter	8 16	14 Nicasius
Samst	4 <b>Barbara</b>	☉ geht	♂ 6 47 m. Vor. mit	8 15	15 Abraham
49. Vom jüngsten Tag Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	52 Cordula	☉ unter.	☾ Sonnenschein und	8 14	16 Adelheit
Monta	6 <b>Nicolaus</b>	☉ 4 49	♂ ♀ ☉ Schnee	8 13	17 Lazarus
Dienst	7 Ambrosius	☉ 5 51	* 2 vermischte	8 12	18 Wunibald
Mitwo	8 <b>Maria Empf.</b>	☉ 0 57	♂ neben ☉ Tage	8 12	19 Fronfasten
Donst.	9 Willibald	☉ 8 6	☉ kürzester Tag	8 12	20 Achillus
Freya	10 Waltherus	☉ 9 18	☉ in ☉ Winter-Anfang	8 12	21 <b>Thomas</b> ✕
Samst	11 Damasius	☉ 10 27	☉ 3, 25 m. N.	8 12	22 Florimund
50. Joh. im Gefängnis, Ev. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	123 Zabitza	☉ 11 37	Δ 2 Dunkel mit	8 12	23 Dagobert
Monta	13 Jost, Lucia	☉ U. B.	Δ h * ♂ Nebel	8 14	24 Adam, Eva
Dienst	14 Nicasius	☉ 0 50	♂ ♀ ☉ ☉ Apog	8 14	25 <b>Christtag</b> ✕
Mitwo	15 <b>Fronfast</b> Aber.	☉ 2 6	☐ ♂ ☐ ♀ kalte	8 14	26 <b>Stephan</b> ✕
Donst.	16 Adelheit	☉ 3 26	♂ ♀ ♀ Winde	8 15	27 <b>Joh Ev</b> ✕
Freya	17 Lazarus	☉ 4 51	☐ h ♂ ♀ 2 und	8 16	28 <b>Kindlein</b> ✕
Samst	18 Wunibald	☉ Dec	♂ h Δ ♂ Δ ♀ viel	8 16	29 Jonathan
51. Johannes zeuget von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Sonnt	19 Nemesius	☉ steht	♂ 3, 26 m. N.	8 17	30 David
Monta	20 Achillus	☉ auf.	♂ ♀ ☉ Schnee	8 18	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheld um 6, 8 m. <b>Jenner 1782.</b>					
Dienst	21 <b>Thomas</b>	☉ 4 40	☉ ☉ Es folget	8 19	1 <b>Neu Jahr</b> ✕
Mitwo	22 Ulyses	☉ 5 36	☉ ☉ gut Wephnacht	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	☉ 6 35	* ♂ ♀ ♀ in ☉	8 21	3 Genoveva
Freya	24 Adam, Eva	☉ 7 40	Δ ☉ ☐ 2 ♀ in ☉	8 22	4 Tirus
Samst	25 <b>Christtag</b>	☉ 8 45	☐ h Wetter mit	8 24	5 Thelesphor
52. Geburt Christi, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt	26 <b>Stephanus</b>	☉ 9 49	☉ 11, 20 m. n. ♂ in V	8 26	6 <b>3 König</b>
Monta	27 <b>Joh Evang.</b>	☉ 10 54	* h Δ ♂ Nebel	8 27	7 Lucianus
Dienst	28 <b>Kindeltag</b>	☉ U. B.	☉ ☉ Perig	8 28	8 Erhardus
Mitwo	29 Jonathan	☉ 0 6	⊕ und Sonnen-	8 29	9 Julianus
Donst.	30 David	☉ 1 19	☐ ♂ ☐ ♀ schein	8 30	10 Samson
Freya	31 Sylvester	☉ 2 30	bis zum Ende dñs Jahr	8 32	11 Gerson

Der Neumond den 4. hat kalte Nebel. Das erste Viertel den 11. hat Schneegefdrber.  
Der Vollmond den 19. hat kalte Winde. Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Grüne und warme Weynachten, bringet gern weisse und kalte Ofseren.

Warum ist das Meerwasser salzig?

Diese Salzigkeit des Meerwassers, welche es vom Anfang der Welt her hat, ist eine weise Verfügung des Schöpfers; denn es wird dadurch vor der Fäulniß bewahret, es kann grössere Schiffe tragen, und gefriert nicht so leicht, als das süsse Wasser; verschafft vielen Ländern das nöthige Salz, und es leben unzählbare Gattungen und Arten von lebendigen Geschöpfen darinnen, welche im süssen Wasser nicht lebendig bleiben.

Schliesslich wird die Welt sehr wohl mit dem Meer verglichen. Unser Leben ist das Schiff, darauf wir selbst die Reisende: das Grab ist der allgemeine Haven; der Himmel aber das begehrte Land: und wie die Güter der Welt nicht mit uns gehohren werden, also sterben sie auch nicht mit uns. Ein Frommer gedenkt dabey: Herr wilst du, so laß das Schiff untergehen, wir werden nicht ertrinken, sondern vielmehr hierdurch das begehrte Vaterland erreichen.

Ulfrätten, donstag nach Nicolaus.  
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.  
Urau, mitwoch vor Thomas.  
Biel, donstag vor Neujahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten montag.  
Chur, auf Andreas a. C.  
Ermatingen, den 1.  
Seldkirch, den 21.  
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.  
Greyburg im Breisgau, den 21.  
Gals, diensttag nach Lucia a. C.  
Hauptweil, montag nach Andreas.  
Jlang, den ersten diensttag a. C.  
Kaysersstuhl, den 6 und 21.  
Küblis, den freytag ein Vlchm.  
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.  
Müllhausen, und Sursee, den 6.  
Peterlingen, den 2.  
Kapperschweil, mitwoch vor Thom.  
Rickenbach, den ersten diensttag.  
Schiers, den 21. a. C.  
Straßburg, den 26.  
Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.  
Ueberlingen und Waldebut, den 6.  
Ury, donstag vor Nicolaus.  
Willisau, diensttag vor Thomas.  
Winterthur, donstag vor Thomas.  
Yverdon, den 27.  
Zofingen, den 23.  
Zweyimmen, den 2. donstag.

Es ist nichts edlers, als die Zeit, und nichts wird auch so lieberlich zugebracht, als dieselbe. Sie fleucht und niemand bringet sie wieder, sie ist kurz, und wird doch von vielen mit Ubel thun verschwendet.

